

„seine Handlung. — Die obere Hand ist besser als die untere. —
 „Wer in der Fremde stirbt, stirbt als Märtyrer. — Die Hand Gottes
 „ruht auf der Gemeine. — Die Schaam ist ein Theil des Glaubens.
 „— Begehrt das Gute von schönen Gesichtern. — Die Einsamkeit
 „ist besser als ein schlechter Gesellschafter. — Sucht die Ge-
 „währung eurer Nothdürfte im Verborgenen, denn jeder Glück-
 „liche ist beneidet. — Hilf deinem Bruder, sei er nun Dränger
 „oder bedrängt. — Die geduldige Erwartung glücklichen Ausgangs
 „ist Andacht. — Die Handlungen werden nach ihrem Ausgange
 „beurtheilt. — Wenig fehlt, dass die Armuth Unglauben.“ — In
 allem acht und zwanzig Ueberlieferungsstellen. 2. Sprüchwörter
 der alten Araber eine Centurie, unter welchen manche, die un-
 ter den drei tausend drei hundert in Freytags dreibändigem
 Werke über die Sprüchwörter Meidani's fehlen. 3. Von den
 Sprüchwörtern der neueren Araber (Muwellidun), ein halbes
 Hundert. 4. Gereimte Sprüchwörter, sechzig, deren erstes des
 grossen Dichters Lebid's Distichon, welches Mohammed immer
 im Munde führte:

Was ausser Gott dem Herrn, ist eitel Alles
 Und gutes Ding ist sicher des Verfalles. —

Dieses Hauptstück allein gibt eine reiche Ausbeute für die
 Gnomologie der Araber. VII. Hauptstück. Von der Beredsamkeit
 und Wohlredenheit, und den beredten Männern und Weibern
 der Araber in drei Abschnitten; 1. von der künstlichen Bered-
 samkeit; 2. von der natürlichen Wohlredenheit; 3. von bered-
 ten Männern und Weibern. Die aufgezählten Wohlberedten, von
 denen hier nähere Auskunft ertheilt wird, sind: Ibn Abbas,
 Ghadban, Suweid, Hadschdschadsch der tyrannische
 Statthalter und einige ungenannte wohlberedte Araberinnen.
 VIII. Hauptstück. Von schlagenden und geistreichen Antworten.
 IX. Hauptstück. Von Rednern und Dichtern, ihren Gebrechen
 und literarischen Diebstählen, eine reiche Blumenlese, meistens
 unbekannter Verse und Anekdoten. X. Hauptstück. Von dem Ver-
 trauen und der Ergebung in Gott. Von der Genügsamkeit und
 dem Tadel. Von Geiz und Gier und langer Hoffnung. XI. Haupt-
 stück. Von dem Rathe und der Betrachtung des Endes der Din-
 ge. XII. Hauptstück. Von schönen und guten Ermahnungen.